

"Feind-Bild" mit dem Theater Komplex

Eine surreale Kulisse hat das Theater Komplex auf die Südufer-Bühne gebaut: Eine riesige Leinwand und ein ebenso großer, illuminiertes Gaze-Prospekt stehen im spitzen Winkel zueinander, aus dessen Tiefe sich ganz langsam ein Fuß, dann eine zum Tierkopf gekrümmte Hand und schließlich ein weiß geschminkter Mann hervor tastet. Der findet eine Fernbedienung – und damit geht es los: Assoziative Traumszenen um Fremdbestimmtheit und Freiheit, mit Tanz, Bewegung, Video, Klang- und Musikinstallationen zum expressiven Bilderbogen verquickt.

"Feind-Bild", so der Titel dieser einstündigen Performance, einem inklusiven Kooperationsprojekt der beiden freien Theatergruppen Lebenskünstler und Zeitgenossen unter der Leitung von Michael Labres. Die einen sind Menschen mit Psychiatrieerfahrung, die anderen hauptsächlich Studierende (Butoh-Tanz: Lucie Betz, Video: Bodo Kaiser, Klangkunst: Andreas Hagelüken, Musik: Thomas Loop). Während auf der Leinwand hellrote Schlieren wabern, formiert sich hinter dem Tuch ein vielarmiges Schattenwesen, dessen Darsteller wenig später selbstvergessen auf die leidenschaftliche Ansprache eines in Übergröße projizierten Tänzers reagieren, der mal Grazie und Anmut, mal Gehorsam und Disziplin fordert. Eine bizarre Hochzeitsgesellschaft kreuzt den Raum, es wird gezeit, gesungen und getanzt.

"Die Gedanken sind frei", so die Quintessenz dieser ebenso skurrilen wie ästhetischen Inszenierung.

Weitere Vorstellungen am 30. September und 1. Oktober, jeweils um 20 Uhr im Südufer, Freiburg.